

Streichrohr



Das von Bernhard Deutz entwickelte Streichrohr ist aus einem aufgeschnittenen Bambusrohr mit Tonholzresonanzdecke gefertigt. Es ist entweder mit 4 Saiten in Tamburastimmung besaitet oder als erweitertes Instrument für zwei Spieler mit 2 x 4 Saiten im Quintabstand bestückt.

Die Saiten können mit dem Bogen gestrichen, mit einem Stöckchen angeschlagen oder gezupft werden – im Sitzen, Liegen, Stehen oder in der Bewegung. Das Streichrohr kann von bis zu 8 Personen gespielt werden, wobei ein intensives, rhythmisch akzentuiertes „Klangbad“ entsteht. Diese Merkmale sind für ein Saiteninstrument in unserem Kulturkreis einzigartig.

- Die Saiten können mit einem lederbezogenen Schlagstöckchen angeschlagen werden. Als kraftvolles, **perkussives Klanginstrument** ist das Streichrohr so gut zum Improvisieren geeignet.
- Beim Streichrohr als **Gemeinschaftsinstrument für 2 und mehrere Spieler** sind die beiden Saitenebenen kreuzweise bespannt. Der Charme des Klangkörpers lebt von der Verbindung des naturbelassenen Rohrs mit feinen Hölzern.
- Wir bauen Streichrohre mit einer **Korpuslänge von etwa 80 bis 180 cm**. Den natürlichen Gegebenheiten des Bambus folgend, ist jedes Instrument in seiner Form und seinen Abmessungen ein Unikat.
- Das Streichrohr ist ein „**Kontaktinstrument**“. Die gestrichenen Einzeltöne verschmelzen zu einem obertonreichen, körperlich spürbaren Gesamtklang.